



5. Jahrestagung

Sprachliche Kombinationsformen, Hybridisierungen und Neukreationen in der Migrationsgesellschaft

24. September 2021, digital

Im Rahmen der 5. Tagung des Vereins „Migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik“ möchten wir verschiedene Ebenen von Sprachalternation und sprachlicher Hybridisierung analysieren. Es geht dabei jedoch nicht nur um die linguistische Dimension, also darum, wie sich der komplexe Einfluss von Migrationssprachen auf das Deutsche und vom Deutschen auf die jeweiligen Migrationssprachen auf der Ebene von Wortschatz und Grammatik analysieren lässt. Vielmehr betrachten wir Sprachveränderungen und -mischungen als etwas, das die Frage von (Nicht-)Zugehörigkeit(en) innerhalb von Gesellschaften beeinflusst und mitbestimmt. Zugleich geht es uns auch um ihre Bedeutung für den Erwerb der deutschen Sprache und den Zweitsprachunterricht. Auf den Austausch über die verschiedenen Beschäftigungsfelder hinweg freuen wir uns!

Anmeldung bis 17. September 2021: nicole.irmler@univie.ac.at

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Link zur Tagung wird Ihnen einige Tage vorher zugeschickt.

Ablauf

09:30	Begrüßung (Inci Dirim) Rahmung (Nina Simon und Maria Weichselbaum)	
10:00-10:30	Denise Büttner (Duisburg-Essen) und Magnus Frank (Dortmund): „Bei dir läuft“ – Zur Rekonstruktion von Positionierungen und Grenzen jugendsprachlichen Eigensinns	
15 Minuten Pause		
10:45-11.15	Ana da Silva (Augsburg): Hybridsprachigkeit und Translanguaging – ein Paradigmenwechsel? Überlegungen zum aktuellen Mehrsprachigkeitsdiskurs und seiner Reichweite im Lehramtsstudium Deutsch als Zweitsprache	
15 Minuten Pause		
11:30-12:00	Yasemin Uçan (Kassel): Familiäre Mehrsprachigkeit im Spannungsfeld normativer Vorstellungen und translingualer Praktiken	
12:00-13:00	Mittagspause	
13:00-13.30	Digitales „Come Together“ in Break-Out-Räumen	
13:30-14:00	Martina Kofer (Magdeburg): Mehrsprachige Figurenrede in der Gegenwartsliteratur – Dekonstruktion oder Reproduktion sprachlicher Dominanzen?	
15 Minuten Pause		
14:15-14:45	Friederike Dobutowitsch (Lüneburg): „Also, das habe ich dann auch von mir heraus gemacht, und das mache ich auch ganz oft so, jetzt im Studium.“ Zwischen Distinktionsprofit und Defizitzuschreibung: Hybride Sprachpraxen an der Hochschule in der Perspektive Studierender	
15 Minuten Pause		
15:00-16:00	Hanna Siegismund (Freiburg): Translanguaging als Modus des Nachdenkens über migrationsgesellschaftliche (mehr-)sprachige Praktiken und deren Einbezug im Unterricht aller Fächer – hochschuldidaktische Reflexionen	Evghenia Goltsev (Köln) und Katharina Nimz (Osnabrück): Aussprache in migrationsgesellschaftlicher Mehrsprachigkeit. Wahrnehmung, Bedeutung und Perspektiven für die Schule
Parallele Arbeitsgruppen		
16:00-16:30	Abschluss (Moderation Alisha Heinemann und Natascha Khakpour)	
15 Minuten Pause		
16:45-17:45	Generalversammlung	